

25 Jahre deutsch-polnischer Jugendaustausch Kaltenkirchen - Kalisz Pomorski



Zum historischen Jubiläum eine Fahrt nach Berlin und ein Foto mit den deutschen und polnischen Jugendlichen am historischen Ort - dem Check Point Charly.

Kaltenkirchen (bar) – Das ist Völkerverständigung pur: Zum 25. Mal fand in diesem Jahr die deutsch-polnische Jugendbegegnung statt mit Jugendlichen aus Kaltenkirchen und unserer Partnerstadt Kalisz Pomorski. Seit einem Vierteljahrhundert verbringen je 20 deutsche und 20 polnische Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren zwei Wochen gemeinsam - eine Woche hier, die andere Woche ein Polen.

Die 25-jährige Tradition des deutsch-polnischen Jugendaustausches begann mit einem Besuch von zwei Gruppen polnischer Jugendlicher in den Zeltlagern des Kreises Segeberg. Motor dieser Begegnung sind seit Jahren Andreas Keller vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) und Christian Rüter von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). Gemeinsam mit den langjährigen Betreuern Bjarne Hillmann sowie Kasia und Oliver Schreiber (die sich einst auf diesem Jugendaustausch kennen- und lieben lernten) und Betreuerin Melina Bauer wird stets ein spannendes Programm entwi-

ckelt, bei dem keine Langeweile aufkommen kann.

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums hatten sich die Betreuer dieses Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht: Zwischen den beiden Aufenthalten in Deutschland und Polen ging es für zwei Tage in die Bundeshauptstadt nach Berlin mit einem großen Sightseeing-Programm vom Brandenburger Tor über Check-Point-Charly und natürlich einem ausgiebigen Be-

such in der obersten Etage des KDW.

Am letzten Abend in Kaltenkirchen wurde in der Lakwegschule, wo die Kinder auch traditionell übernachteten, ein großes Jubiläumsfest gefeiert.

Dank vieler Sponsoren wie von Getränke Fischer und Stadtvertreter Bracke, der Thüringer Würstchen spendierte, gab es ein tolles Grillbuffet und besondere Getränke. Kim Steger sorgte auch als

Sponsor mit seiner coolen alkoholfreien Cocktailbar bei Kleinen und Großen für viel Begeisterung.

Zu den Gästen des Abends zählten Vertreter aus dem Rathaus, Stadtvertreter und der stellvertretende Bürgervorsteher Siegfried Raabe. Er hielt eine kleine Ansprache und betonte einmal mehr, wie viel Bedeutung die Städtepartnerschaften haben. Das unterstrich Andreas Keller auch in seiner Rede und

erklärte, dass rund 1.200 Jugendlichen im Laufe der Jahre an dem Programm teilnahmen. Eine Zahl, die für sich spricht. Er sprach den Wunsch aus, dass diese Begegnung weiter fortgeführt werden kann. An den engagierten Betreuern wird es sicher nicht liegen, die nach all den Jahren noch mit Freude dabei sind. Die weitere finanzielle Unterstützung der Stadt ist zur Fortführung natürlich die Voraussetzung.



Kim Steger spendierte für das Jubiläumsfest seine mobile (an diesem Abend alkoholfreie) Cocktailbar mit tollen Drinks, die bei den großen und kleinen Teilnehmern super ankam. Foto: bar



Ohne sie wäre die deutsch-polnische Jugendbegegnung nicht denkbar: Christian Rüter und Andreas Keller, hier mit Gastgeschenken für die polnischen Kollegen zum 25-jährigen Bestehen.